

**BERUFSBEGLEITENDER STUDIENGANG**

**BACHELOR OF ARTS B.A.**

**BACHELOR OF BUSINESS ADMINISTRATION BBA**



**STEINBEIS BUSINESS ACADEMY**

**Karriere durch staatlich und international  
anerkannten Bachelor-Abschluss**

**Steinbeis Business Academy**

**S B A** ■ ■ ■ □ □ □

Steinbeis-Hochschule Berlin SHB



## Die Steinbeis-Hochschule Berlin

### Mittler zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Die Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) ist die staatlich anerkannte private Hochschule für den Kompetenz-Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Derzeit werden über 4300 Studenten von mehr als 800 Lehrkräften praxisorientiert ausgebildet – subventionsfrei. Die SHB mit Sitz im Steinbeis-Haus Berlin ist eine Organisation im Verbund der Steinbeis-Stiftung in Stuttgart. Hinter dem erfolgreichen Konzept der Steinbeis-Hochschule stehen die Verbindungen des weltweiten Steinbeis-Netzwerkes mit über 700 Transferzentren, rund 4000 Experten sowie Kooperationen mit internationalen Partner-Universitäten in Europa, den USA und Asien.



Die Steinbeis-Hochschule in Berlin

### Die Steinbeis Business Academy (SBA)

Mit rund 1700 eingeschriebenen Studenten ist die Steinbeis Business Academy (SBA) der größte Institutsverbund der SHB. Unter dem Dach der in Kuppenheim bei Baden-Baden ansässigen SBA vereinen sich 35 Seminarorte bundesweit. Zahlreiche, zum Teil langjährige Kooperationen aus der Wirtschaft tragen zu den vielfältigen Studienangeboten der SBA bei.

### Der Steinbeis-Bachelor: Chance für Karrieren

Der Steinbeis-Bachelor ist eine Chance für alle, die beruflich weiterkommen und dazulernen wollen, ohne aus dem Berufsleben auszusteigen: für engagierte Fachkräfte und zielstrebigem Führungsnachwuchs.

Der Steinbeis-Bachelor qualifiziert Spezialisten zu Generalisten. Er vereint Fachwissen und betriebswirtschaftliche Kompetenz, zeigt unternehmerische und volkswirtschaftliche Zusammenhänge auf und hilft, das Unternehmensumfeld zu verstehen. Der modular aufgebaute Steinbeis-Bachelor profitiert vom Experten-Know-how unserer Lehrkräfte und bietet den Absolventen mit einem staatlich anerkannten akademischen Abschluss beste Perspektiven für eine erfolgreiche Zukunft.

### Der Zugang zur Hochschule

Bislang waren die traditionellen Karrierevoraussetzungen an schulische und universitäre Qualifikationen gebunden – ein unüberwindbares Hindernis für alle diejenigen, die nicht schon frühzeitig mit Abitur und Hochschulstudium in den Beruf eingestiegen sind. Jetzt eröffnen die Bachelor-Studiengänge der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) auch erfahrenen Berufstätigen die Möglichkeit zum Studium und damit zur beruflichen Weiterentwicklung.

Zur Einschreibung in den Bachelor-Studiengang muss neben dem erfolgreichen Bestehen des SHB-Assessments (persönliches Eignungsgespräch, Englischtest, Fallstudie und Prüfung des studiumsbegleitenden Projekts) eine der nachstehenden Voraussetzungen erfüllt werden:

- Hochschul-Zugangsberechtigung wie Abitur oder Fachhochschulreife und zweijährige Berufspraxis
- Oder: Realschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung sowie vierjährige Berufserfahrung
- Oder: Abgeschlossene Prüfung zum Meister bzw. zum staatlich geprüften Techniker und zweijährige Berufspraxis
- Oder: Staatlich geprüfter Betriebswirt (z. B. IHK, VWA, HWK) in einer geeigneten Fachrichtung und zweijährige Berufspraxis



## Die Steinbeis-Methodik



### Das Projekt-Kompetenz-Studium (PKS)

In der Tradition des Vaters der dualen Ausbildung Ferdinand von Steinbeis ist das Konzept des Projekt-Kompetenz-Studiums die konsequente Fortsetzung der dualen Ausbildung auf akademischem Niveau. Kennzeichnend für dieses steinbeiseigene Studienkonzept ist das Ineinandergreifen von Theorie und Praxis, womit in erster Linie die Ausbildung zur Berufsfertigkeit gefördert wird.

### Als moderner, praxisorientierter Studiengang erfüllt der Steinbeis-Bachelor drei wichtige Merkmale:

#### 1. Praxisorientiert – Unser Maßstab: die unternehmerische Praxis

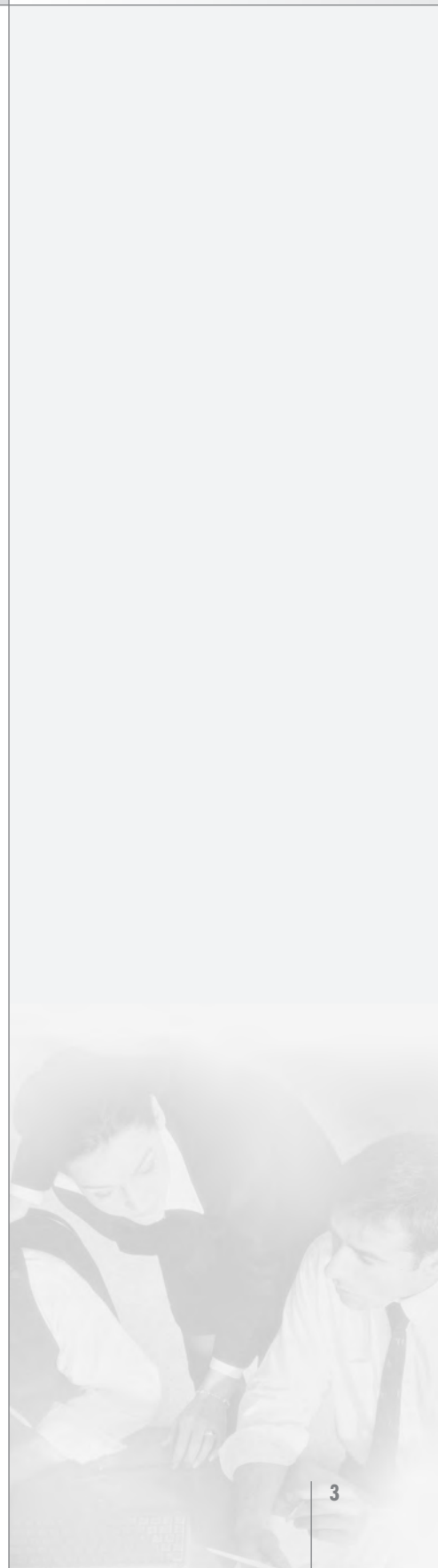
Alle Studiengänge der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) setzen bewusst auf die praxisnahe, ergebnisorientierte Vermittlung von wissenschaftlich fundierten Lehrinhalten. Fallstudien helfen den Studenten betriebswirtschaftliche Tools am Beispiel ihres Unternehmens durchzuspielen und zusammen mit den Kommilitonen zu diskutieren. Unsere Lehrbücher, die TDRs (Transfer-Dokumentationen-Reports), sind ein einzigartiges im Steinbeis-Verbund entwickeltes didaktisches Konzept. Neben den Lehrinhalten sind Analyse- und Übungsaufgaben integriert, um den eigenen Wissensstand zu kontrollieren und zu dokumentieren. Der TDR dient der Vor- und Nachbereitung der Seminare und die Studenten halten damit auch einen Leitfaden in den Händen, der die Studenten sicher durch die Phasen des Selbststudiums führt. Dank dieser Lernform kann jeder Student sein individuelles Lerntempo bestimmen. Die Autoren der Lehrbücher sind zugleich Dozenten an der Steinbeis-Hochschule Berlin. Das zeigt, welch großen Wert die Steinbeis-Hochschule auf die umfassende wissenschaftliche und wirtschaftliche Kompetenz der Lehrkräfte legt. Kernstück des Wissenstransfers ist ein Projekt, das der Student in seinem Unternehmen durchführt.

#### 2. Projektbezogen – Unsere Anforderung: Projektmanagement im realen Unternehmen

Der Student definiert mit seinem Betreuer der SHB und seinem Unternehmen den konkreten Inhalt seines Projekts für sein Unternehmen, das er während des Studiums fortlaufend bearbeitet und umsetzt. Wissenschaftlich dokumentiert wird dieses Projekt in der Bachelor-Thesis. Davon profitiert nicht nur der Student, sondern auch das Unternehmen. Beide Seiten sichern sich erhebliche Wettbewerbsvorteile.

#### 3. Berufsbegleitend – Unser Anspruch: Studium und Beruf sinnvoll verbinden

Die effiziente Verbindung von Präsenzseminaren und selbstgesteuerten Lernphasen ist sorgfältig austariert und individuell bestimmbar. Die Arbeitszeit im Unternehmen wird nur wenig beschnitten und durch den Wissenstransfer sowie die Projektarbeit gleichzeitig für das Studium verwendet. Ein kompletter Berufsaufstieg oder eine längere Unterbrechung werden vermieden. Die flexible Gestaltung des modular aufgebauten Studienganges ermöglicht es, versäumte Seminare innerhalb der vorgesehenen Studienzeit nachzuholen. Bei komplexen inhaltlichen Fragestellungen stehen eine betreuende Lehrkraft als Coach und Korrektor zur Seite. Auch bei der Organisation des Studiums sorgt ein Studienbetreuer für einen reibungslosen Ablauf.





## Das Bachelorstudium

### Die Bachelorstudiengänge

- **Bachelor of Business Administration (BBA)**  
berufsbegleitendes betriebswirtschaftliches Studium
- **Bachelor of Arts (B.A.)**  
berufsbegleitendes fachorientiertes Studium

### Warum ein Bachelorstudium?

Bachelor- und Masterstudiengänge werden in Zukunft der Maßstab, Diplom- und Magistertitel die Ausnahme sein. Das berufsbegleitende Bachelorstudium trägt dieser Entwicklung Rechnung: Bis 2010 soll in Europa ein einheitlicher Hochschulraum entstehen, dessen Kern die zweistufige Studienstruktur mit Bachelor- und Masterstudiengängen bildet. Da die aus dem anglo-amerikanischen Hochschulrecht stammenden Bachelor- und Masterabschlüsse international anerkannt sind, hat sich die SHB von Anfang an für die Verleihung dieser akademischen Grade entschieden. Die erbrachten Leistungen werden nach dem ECTS (European Credit Transfer System) bewertet, nach dem sich die Note berechnet.

### Qualifizierte Mitarbeiter als Wettbewerbsvorteil

Ein hohes Maß an Kreativität und Innovationsfähigkeit gepaart mit einem hohen Engagement ist eine gute Grundlage für berufliches Fortkommen. Durch die rasante Flexibilisierung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und aufgrund einer zunehmend globalen Wirtschaft steigt der Bedarf an betriebswirtschaftlich ausgebildeten Mitarbeitern. Nicht allein Spezialistenwissen ist heute entscheidend. Worauf es ankommt, ist die Kombination aus Expertenwissen und umfassender betriebswirtschaftlicher Handlungskompetenz. Wer sich zukünftig durchsetzen will, muss mit Zahlen und Kalkulationen umgehen können, muss Marketing-Know-how mitbringen, muss rechtliche Dimensionen einer Aufgabe beurteilen und Organisationen gestalten können.

Der Steinbeis-Bachelor orientiert sich an diesen Bedürfnissen des Marktes: bietet fundiertes Wissen auf den Gebieten Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Unternehmensführung kombiniert mit branchenspezifischen Inhalten. Die Studenten können entsprechend ihrer beruflichen Anforderungen oder den Erfordernissen der Branche Schwerpunkte wählen. Für den BBA sind dies: Management im Gesundheits- und Sozialwesen (SocialBBA), General Management (EconomicBBA) wahlweise mit Zusatzqualifizierung Business Security Management (SecurityBBA), Internationales Management (InternationalBBA), Tourismusmanagement (TourismBBA) sowie Management in der Pharmabranche (PharmaBBA) und Fashion Business Management (FashionBBA). Die Regelstudienzeit beträgt 36 Monate.

Die B.A.-Studiengänge bieten folgende Vertiefungsmöglichkeiten: B.A. Medical Technicians für OTA und OP-Fachpflege, B.A. Public Healthcare & Case Management, B.A. Biomedical Analytics für MTLA und B.A. Entbindungspflege. Die Regelstudienzeit beträgt 36 oder 42 Monate.





## Das Studienkonzept



### Die Leistungsnachweise

In der **Bachelor-Thesis** wird die gesamte Projektarbeit abschließend dokumentiert. Die Arbeit am Projekt begleitet das gesamte Studium als durchgängiges Leitthema und ist integraler Bestandteil des Studiums.

Die **Projektstudienarbeiten (PSA)** stellen Lösungen der unternehmensrelevanten Projektaufgabenstellung dar. Dabei soll der Student die Methoden und Erkenntnisse des Studiums um- und einsetzen.

Mit der **Studienarbeit** beweisen die Studenten ihre akademische Kompetenz, indem sie ein wissenschaftliches Thema mit Praxisbezug bearbeiten. Bei der Themenauswahl und -bearbeitung stehen den Studenten die Lehrbeauftragten – alle mit akademischer Ausbildung und langjähriger Berufs- und Lehrererfahrung – beratend zur Seite.

**Weitere Leistungsnachweise:** Klausuren, Fallstudien, Präsentationen

Für alle Leistungsnachweise werden ECTS-Punkte vergeben, aus denen sich die Note errechnet.

### Individuelle Lehr- und Lernformen im Studium

- Präsenzseminare
- Fallstudien in Gruppenarbeit
- Bearbeitung von Transfer-Dokumentationen und Reports mit direktem Feedback
- Präsentationen mit anschließender Analyse und Besprechung
- Studienreise ins Ausland

**Von dieser Methodenvielfalt profitieren Studenten und Unternehmen gleichermaßen.**



**Der Steinbeis-Bachelor – ein Wettbewerbsvorteil für Studenten und Unternehmen**

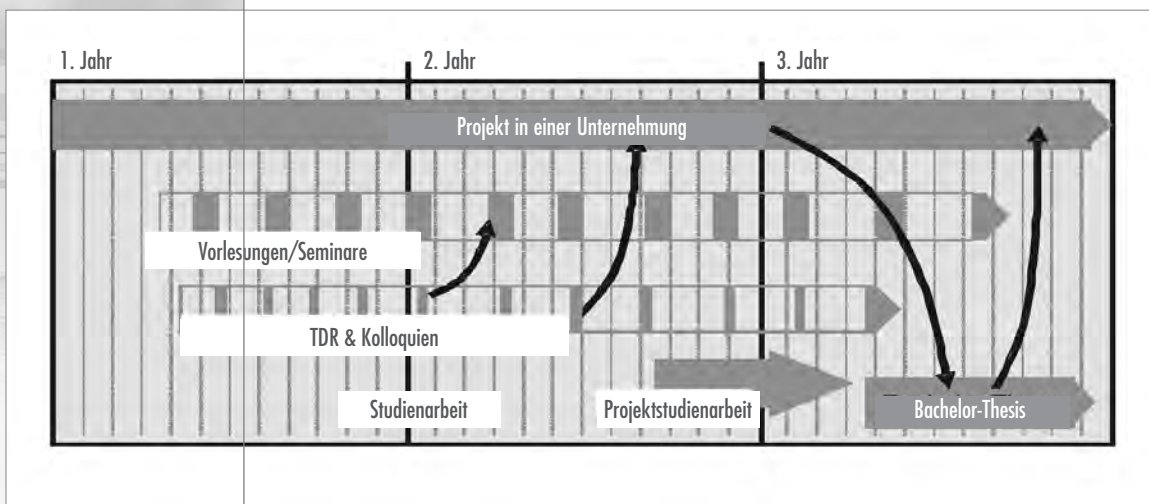


## Das Studienkonzept

### Das Studienkonzept

Alle Inhalte des Bachelor-Studiums werden im Wechsel von Präsenztagen und selbstgesteuerten Lernphasen auf der Basis der so genannten TDRs vermittelt.

Den TDRs kommt hierbei primär die Aufgabe zu, jedem Studierenden das individuell erforderliche Wissen nahe zu bringen und über Aufgabenstellungen den Transfer- und Qualifizierungsprozess zu steuern. In den Seminaren werden die Inhalte vertieft, es werden Fallstudien bearbeitet und die Praxisfragen und -projekte der Studenten diskutiert. Die Seminare schließen mit Prüfungen ab. Im letzten Schritt wenden die Studenten das erweiterte Wissen in ihren Projekten an.



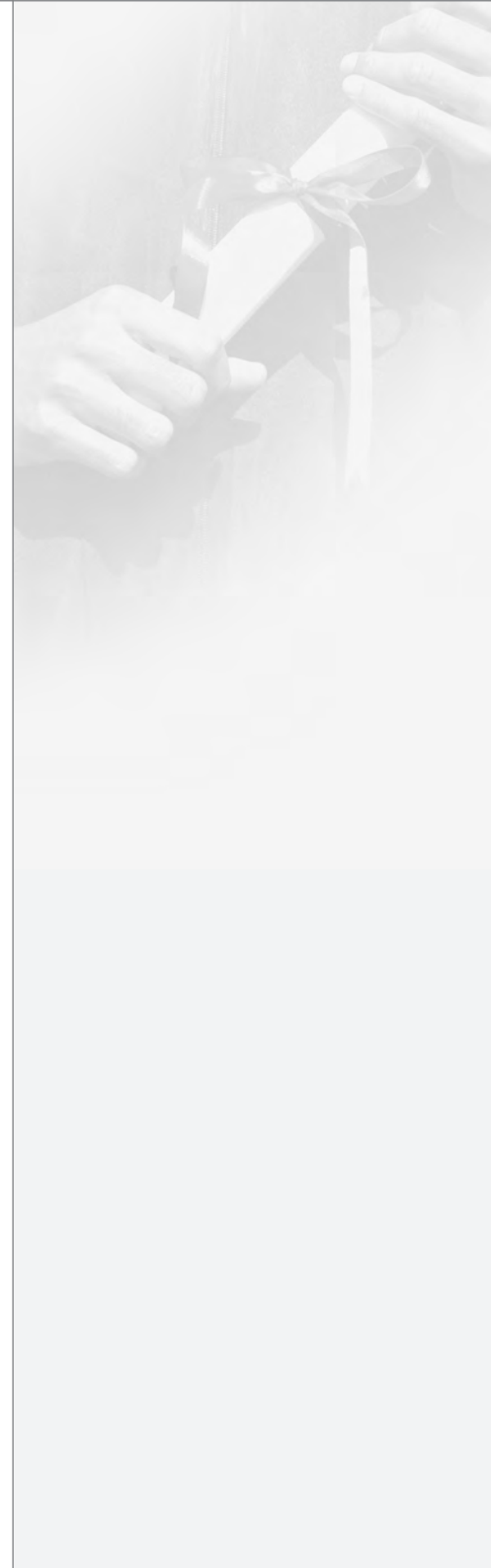
Die selbstgesteuerten Lernphasen ermöglichen Ihnen hohe Flexibilität



## Der Studienaufbau



Nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss ist auch ein Master-Studium möglich.  
Danach besteht die Möglichkeit zur Promotion.





## Die Studieninhalte

### Die Grundlagenphase

- **Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Moderation:** Einführung in praxisorientiertes, wissenschaftliches Arbeiten und Studieren, Moderationstechniken, Selbstorganisation im Studium
- **Allgemeine Betriebswirtschaft:** Betriebe als Teil der Wirtschaft, Wirtschaften im Betrieb, Phasen unternehmerischer Tätigkeit, Betriebswirtschaftslehre im System der Wissenschaft, Forschungsmethoden und Forschungsansätze, Ansätze der modernen BWL, Grundlagen der Entscheidungs- und Spieltheorie, Wahl des Standortes, Wahl der optimalen Rechtsform, Möglichkeiten von Unternehmenszusammenschlüssen
- **Volkswirtschaftslehre:** Volkswirtschaftliche Grundlagen, Fakten und Modelle, Einführung in die Mikroökonomie, Nachfrage, Angebot und Preisbildung, Wirtschaftssysteme, Gütermarkt, Geldmarkt, Arbeitsmarkt, Konjunkturphänomene und Wirtschaftspolitik, Wachstum und Strukturwandel
- **Unternehmensführung:** Instrumente der Unternehmensführung, Führung von Unternehmen und Menschen, Prozesse der Unternehmensführung (Ziel- und Planungssysteme, Implementierung und Kontrolle), Normatives Management (Vision, Politik, Verfassung, Kultur), Grundlagen des Strategischen Managements (Strategie-Konzepte und -Typen, Strategie-Analyse, Strategische Planung, Strategie-Implementierung und operative Umsetzung), Operations Research, Internationalisierung, Unternehmensstandort, Leistungsprozesse
- **Wirtschaftsmathematik und Statistik:** Mathematisches Repetitorium, Deskriptive Statistik, Aufbereitung und Auswertung von Datenmaterial, Mathematische Grundlagen der Schließenden Statistik, Schließende Statistik
- **Organisationsmanagement:** Organisation und Koordination, Organisationstechnik, Prozess-Organisation, Aufbau-Organisation, Ablauf-Organisation, Qualitätsmanagement, Wissensmanagement
- **Marketing:** Marketing-Forschung, Marketing-Ziele/-Strategien/-Instrumente, Marketing-Mix, Marketing-Controlling, Marktforschung
- **Personalmanagement:** Einführung in das Personalmanagement, Human Resources Management, Personalstrategie, Personalplanung, Personalverwaltung und -controlling, Ressourcensteuerung, Personaleinsatz (Einführung, Arbeitszeit und Entgelt), Personalentwicklung, Grundlagen der Personalführung
- **Finanzmanagement:** Buchführung, Bilanzierung und Erfolgsermittlung, Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Cashflow-Analyse, Erfolgs- und Liquiditätsplanung, Steuerlehre, Kosten-Leistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Controlling, Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens (Buchführung, Jahresabschluss, Bilanz und G + V), Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Investition und Finanzierung, Kostenrechnung (Elemente und Systeme), Erfolgs- und Liquiditätsplanung, Budgetierung, Controlling
- **Recht:** Wirtschaftsrecht, BGB, Gesellschaftsrecht, Handelsrecht, Arbeitsrecht
- **Kommunikation:** Psychologische Grundlagen der Kommunikation, Kommunikationsmodelle, Gesprächsführung
- **Projektmanagement:** Methode des Projektmanagements, Einsatzgebiete, Herangehensweise, Vorgehensweise unterschiedlicher Ansätze





## Die Studieninhalte



### Die Wahlpflichtphase:

Die Wahlpflichtphase legt einen Fokus auf den von den Studenten gewählten Schwerpunkt. Diese Wahlpflichtfächer (je nach Schwerpunkt) ergänzen das Studium durch spezifisches Know-how und flankieren das grundständige betriebswirtschaftliche Wissen. Die Spezialisierungsrichtungen wurden in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und dem Gesundheitswesen entwickelt, um eine praxisgerechte und zukunftsorientierte Ausbildung für die Studenten zu gewährleisten.

### Folgende Studienrichtungen stehen zur Auswahl:

- **SocialBBA**
- **EconomicBBA**
- **SecurityBBA**
- **InternationalBBA**
- **TourismBBA**
- **PharmaBBA**
- **FashionBBA**
- **B.A. Public Healthcare and Case Management**
- **B.A. Biomedical Technicians**
- **B.A. Hebamme/Entbindungspfleger**
- **B.A. Biomedical Analytics**

Nähere Informationen zu den einzelnen Studienrichtungen finden Sie auf den nächsten Seiten.





## Die Studienrichtungen

### ZIELGRUPPE SocialBBA

Der Studiengang richtet sich an Fachkräfte aus dem gesamten Spektrum des Gesundheits- und Sozialwesens (Kliniken, Alten- und Pflegeheime, ambulante Versorgungseinrichtungen, Rettungsdienste, Kindergärten, Arztpraxen etc.)

## SocialBBA – MANAGEMENT IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN

### Zielsetzung

#### Die Studenten

- erlangen Kompetenz auf den Gebieten der Pflege- und Gesundheitswissenschaft, der Organisationsentwicklung und des Qualitätsmanagements
- qualifizieren sich für leitende Funktionen in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens
- sind instande, Planungs- und Managementaufgaben in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens zu übernehmen

### Vertiefende Studieninhalte

**Management von Non-Profit-Organisationen (NPO):** Praxisrelevante entscheidungsorientierte Managementfragen, Projektmanagement, Unternehmensführung, Change Management, Controlling, ausgewählte modulare Kompetenzen von Führungskräften (Unternehmenskompetenz, Marketingkompetenz, personalwirtschaftliche Kompetenz, Umweltkompetenz, Qualitätsmanagementkompetenz etc.), Fundraising, Businessplan, New Public Management, DRG, Case Management

**Organisation in sozialen Dienstleistungsunternehmen:** Qualitätsmanagement, Organisations- und Personalentwicklung in NPO, Personaleinsatzplanung, Kooperation und Vernetzung sozialer Dienste

**Kommunikation im Gesundheits- und Sozialwesen:** Grundlagen der sozialen Kommunikation, Teamentwicklung, Gesprächsführung, Kommunikationsstrukturen, Konfliktmanagement

**Sozialforschung:** Grundlagen und Methoden der Gesundheitswissenschaften, Handlungsmethoden der Gesundheitswissenschaften, Internationale Gesundheitssysteme, Sozialpsychologie, Pflegeforschung und Pflegewissenschaft, Gesundheitspolitik, Gesundheitssystemforschung

Durch Belegen des Faches Sozialforschung kann die Anerkennung zur leitenden Pflegefachkraft und zur Heimleitung (nach DKG-Richtlinien) beantragt werden.

**Personalmanagement, Human Resources Management:** Personalmarketing, Personalentwicklung, Führung, innovative Personalentwicklungsstrategien, Mitarbeiterbeurteilung, Entlohnungssysteme

### Beispiele für Themen der Projektarbeit

- Aufbau und Implementierung einer Rettungsleitstelle
- Ökonomische Auswirkungen des DRG in Krankenhäusern und damit verbundene Umstellung von diagnostischen und therapeutischen Abläufen
- Planung und Einrichtung einer Kurzzeitpflegestation in einem Krankenhaus in Form einer Kooperation mit einer voll stationären Pflegeeinrichtung als DRG-Einführung
- Der Klinische Behandlungspfad als Instrument zur Verbesserung abteilungsübergreifender Prozesse im Krankenhaus
- Risikominimierung und Verbesserung der Dekubitusprophylaxe einer Pflegeeinrichtung





## Die Studienrichtungen



### EconomicBBA – GENERAL MANAGEMENT

wahlweise mit Zusatzqualifizierung **BUSINESS SECURITY MANAGEMENT**

#### Zielsetzung

##### Die Studenten

- erlangen Kenntnisse und Kompetenzen auf den verschiedenen Gebieten der Betriebswirtschaft (Unternehmensführung, Marketing, Organisations- und Personalmanagement etc.)
- vertiefen das Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge und die Bedeutung des Marktes
- qualifizieren sich für leitende Funktionen in ihren Unternehmen

#### Vertiefende Studieninhalte

**Strategisches und Internationales Marketing:** Marketingstrategien, Marketing-Mix, Grundlagen der internationalen Marktforschung

**Finanzmanagement:** Finanzierung und Investition, Finanzplanung und Liquiditätsplanung, Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung, Basel II, Kapitalstrukturentscheidungen, Investitionsplanung und Investitionsrechnung, Nationale Rechnungslegung, Handels- und Steuerbilanz, Internationale Rechnungslegung nach IFRS/IAS, Vergleich der Abschlüsse nach HGB und IFRS/IAS, unterschiedliche Ansatz- und Bewertungsregeln

**Nationales und internationales Recht:** Europarecht, Unternehmens- und Steuerrecht, UN-Kaufrecht

#### Sicherheitsmanagement (für Zusatzqualifizierung Business Security Management):

Sicherheitsrecht, Strafrecht, Strafprozessrecht, Zivilrecht und Nebengesetze, Einführung TQM, neue Technologien wie Zutrittskontrollverfahren, Biometrie, Dokumentenmanagement, Informationsbeschaffung/Recherchetechniken, Analyse externer und interner Informationen und Gegebenheiten

#### Beispiele für Themen der Projektarbeit

- Aufbau eines Servicekonzepts beim Retourenmanagement
- Informationsinstrumente im/aus dem Rechnungswesen als Führungsinstrument für mittelständische Unternehmen
- Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes der Balanced Score Card zur Steuerung eines kleinen Handwerksbetriebs
- Aufbau eines Controlling-Systems für die Personalentwicklung in einem mittelständischen Unternehmen
- Einführung einheitlicher Qualitätsstandards in die deutsche Serviceorganisation eines Nutzfahrzeugherstellers
- Entwicklung eines Sicherheitskonzept unter Berücksichtigung der Anforderung des TKG, des Sarbanes-Oxley Acts Kritik (Security)

#### ZIELGRUPPE EconomicBBA

Der Studiengang richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen des Handwerks, des Handels, der Industrie, des Banken- und Versicherungswesens sowie an andere Dienstleistungsunternehmen.

#### ZIELGRUPPE SecurityBBA

Die Zusatzqualifizierung Business Security Management zielt zudem auf Fach- und Führungskräfte mit Aufgabenschwerpunkten wie Revision, Unternehmenssicherheit, Forensic Services, öffentliche Sicherheitsinstitutionen (z.B. Polizei, BGS) etc.





## Die Studienrichtungen

### ZIELGRUPPE InternationalBBA

Der Studiengang richtet sich an junge, sprachbegabte Fach- und Führungskräfte aus international agierenden bzw. international orientierten Unternehmen aller Branchen.

### InternationalBBA - GENERAL MANAGEMENT

#### Zielsetzung

##### Die Studenten

- erlangen Kenntnisse und Kompetenzen auf den verschiedenen Gebieten der Betriebswirtschaft (Unternehmensführung, Marketing, Organisations- und Personalmanagement etc.)
- erwerben und vertiefen Wissen über internationale wirtschaftliche Zusammenhänge und die Bedeutung des globalen Marktes
- qualifizieren sich für leitende Funktionen in ihren Unternehmen

#### Vertiefende Studieninhalte

**General Management:** Organisation von Unternehmen, Prozessoptimierung, Change Management, Lean-Management, Informationsmanagement

**Strategisches und Internationales Marketing:** Marketingstrategien, Marketing-Mix, Internationales Marketing

**Internationales Finanzmanagement:** Finanzierung und Investition, Finanzplanung und Liquiditätsplanung, Einlagen und Beteiligungsfinanzierung, Basel II, Kapitalstrukturentscheidungen, Investitionsplanung und Investitionsrechnung, Nationale Rechnungslegung, Handels- und Steuerbilanz, Internationale Rechnungslegung nach IFRS/IAS, Vergleich der Abschlüsse nach HGB und IFRS/IAS, unterschiedliche Ansatz- und Bewertungsregeln

**Internationales Recht:** Europarecht, Unternehmens- und Steuerrecht

**Auslandsstudie:** mindestens dreimonatiger unternehmensrelevanter Auslandsaufenthalt

Die Seminare finden in deutscher und englischer Sprache statt. Sprachkenntnisse einer weiteren Fremdsprache sind erforderlich.

#### Beispiele für Themen der Projektarbeit

- Turnaround Management und Unternehmensführung vor und nach dem Crash am Beispiel eines internationalen Unternehmens
- Standortoptimierung der vorhandenen Standorte in Baden-Württemberg
- Konzeption und Aufbau eines Barcode-Systems zur Kennzeichnung und Identifikation von Instrumenten in der Dentalmedizin
- Umstrukturierung der Außendienstorganisation
- Potenzialanalyse für eine vertikale Produktdiversifikation
- Einführung eines Personalcontrollingsystems



**FIBAA**  
akkreditiert

basierend auf EconomicBBA



## Die Studienrichtungen



### TourismBBA - TOURISMUS MANAGEMENT

#### Zielsetzung

##### Die Studenten

- erlangen Kenntnisse und Kompetenzen auf den verschiedenen Gebieten der Betriebswirtschaft (Unternehmensführung, Marketing, Organisations- und Personalmanagement etc.)
- erwerben und vertiefen Wissen über die wesentlichen Elemente und Faktoren des erfolgreichen modernen Tourismusmanagements
- qualifizieren sich für leitende Funktionen in ihren Unternehmen

#### Vertiefende Studieninhalte

**Tourismusmanagement:** Tourismusmanagement, Touristische Marktforschung und Prognosemanagement, Internationales Management, Hotelmanagement, Reiserecht, Travel Management, Freizeit- und Tourismusmanagement, Gesundheitsförderung und Naturheilkunde

**Event- und Kongressmanagement:** Sponsoring, Beratung, Koordination, Teilnehmerverwaltung

**Marketing:** Marketingstrategien, Marketing-Mix, Internationales Marketing, Public Relations Strategien und Anwendungen, Public Relations Instrumente und Techniken, Werbung und Kommunikation

#### Beispiele für Themen der Projektarbeit

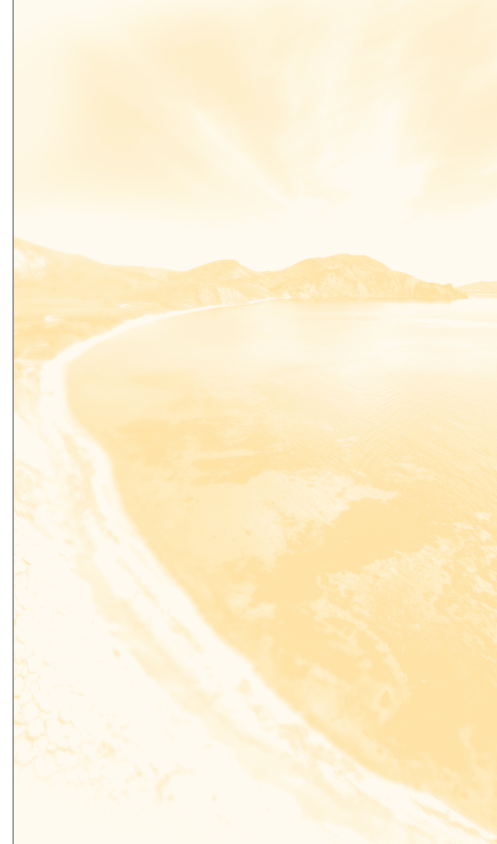
- DTN - Deutschland-Tourismus-Netzwerk – Standortfrage für ein Reisebüro
- Projektbegleitung/Umgestaltung einer Saunalandschaft in ein Gesundheitszentrum mit Schwerpunkt Säure-Basen-Haushalt
- Tourismus in Oberschwaben als Wirtschaftspotenzial – Kundenakquise und Strategie zur Optimierung der Auslastung am Beispiel eines Hotels



Betriebswirtschaftliches und branchenspezifisches Know-how als Erfolgsfaktor

#### ZIELGRUPPE TourismBBA

Der Studiengang richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Touristik, (Medical) Wellness, Eventmanagement, Businessmanagement, Hotellerie, Gastronomie etc.



FIBAA  
akkreditiert

basierend auf EconomicBBA



## Die Studienrichtungen

### ZIELGRUPPE PharmaBBA

Der Studiengang richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus dem gesamten Spektrum der Pharmabranche (Pharmaindustrie, Pharmagroßhandel, Pharmavertrieb), sowohl mit kaufmännischer als auch mit naturwissenschaftlicher oder pharmakologischer Vorbildung.

## PharmaBBA – MANAGEMENT IN DER PHARMABRANCHE

### Zielsetzung

#### Die Studenten

- erhalten eine einmalige interdisziplinäre Ausbildung
- erlangen einerseits betriebswirtschaftliches und andererseits medizinisch-pharmakologisches Wissen
- qualifizieren sich für leitende Funktionen in Vertrieb und Marketing
- sind instande, Planungs- und Managementaufgaben in der Pharmabranche zu übernehmen

### Vertiefende Studieninhalte

#### Strategisches Marketing und Vertrieb, Pharmamarketing

**Soziale Kommunikation** (Kommunikationsmodelle, Psychologische Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung)

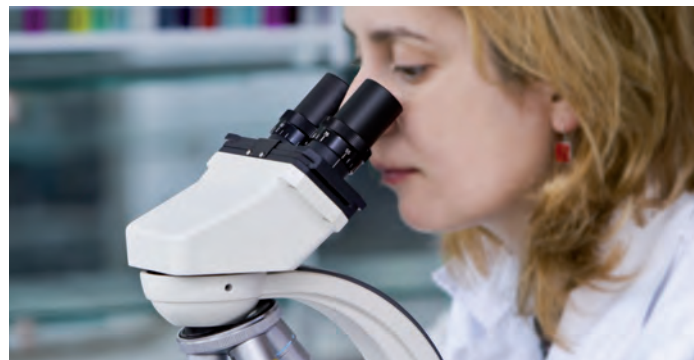
#### Pharmarecht

#### Medizin und allgemeine und spezielle Pharmakologie

#### Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie

### Beispiele für Themen der Projektarbeit

- Markteinführung eines Medikaments
- Potenzialanalyse eines Generika-Präparates
- Aufbau eines neuen Vertriebssystems
- Absatzchancen im Internet
- Erschließung eines neuen Marktes
- Neue Wege im Pharma-Außendienst
- Pharma-Großhandel heute und morgen



Die Pharmabranche richtet spezifische Anforderungen an Führungskräfte



**FIBAA**  
akkreditiert

basierend auf EconomicBBA



## Die Studienrichtungen



### FashionBBA – FASHION BUSINESS MANAGEMENT

#### Zielsetzung

##### Die Studenten

- erlangen Kenntnisse und Kompetenzen auf den verschiedenen Gebieten der Betriebswirtschaft (Unternehmensführung, Marketing, Organisations- und Personalmanagement etc.)
- erwerben und vertiefen Wissen über internationale wirtschaftliche Zusammenhänge und die Bedeutung des globalen Marktes
- qualifizieren sich für leitende Funktionen in ihren Unternehmen

#### Vertiefende Studieninhalte

**Strategisches und Internationales Marketing:** Marketingstrategien, Marketing-Mix, Grundlagen der internationalen Marktforschung

**Finanzmanagement:** Finanzierung und Investition, Finanzplanung und Liquiditätsplanung, Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung, Basel II, Kapitalstrukturentscheidungen, Investitionsplanung und Investitionsrechnung, Nationale Rechnungslegung, Handels- und Steuerbilanz, Internationale Rechnungslegung nach IFRS/IAS, Vergleich der Abschlüsse nach HGB und IFRS/IAS, unterschiedliche Ansatz- u. Bewertungsregeln

**Nationales und internationales Recht:** Europarecht, Unternehmens- und Steuerrecht

**Zusätzliches Hochschulzertifikat:** Wholesale und Retail

#### Zugangsvoraussetzungen

- Textilbetriebswirt BTE + Abitur bzw. Fachhochschulreife + 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Textilbetriebswirt BTE + Mittlere Reife + Berufsausbildung + 4 Jahre Berufserfahrung
- Arbeit-/Projektgeber für Projektarbeit
- Gute Englischkenntnisse

#### Beispiele für Themen der Projektarbeit

- Optimierung Verkaufsstrukturen Funktionstrennung in Kassenteam, Warenserviceteam und Verkaufsteam
- Einführung einer EDV-gestützten Lagerverwaltung
- Effiziente Neukundenbeurteilung im E-Commerce im Massenkundengeschäft

#### ZIELGRUPPE FashionBBA

Der Studiengang richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus der gesamten Textil- und Bekleidungsbranche.



**FIBAA**  
akkreditiert

basierend auf EconomicBBA



## Die Studienrichtungen

### ZIELGRUPPE BACHELOR OF ARTS PUBLIC HEALTH CARE AND CASE MANAGEMENT

Der Studiengang richtet sich an Fachkräfte aus allen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens: Krankenhäuser, ambulante Versorgungseinrichtungen, stationäre und teilstationäre Einrichtungen, Alten- und Pflegeheime, Arztpraxen, Rehabilitationseinrichtungen, soziale Dienste und Beratungsstellen.

### BACHELOR OF ARTS - PUBLIC HEALTH CARE AND CASE MANAGEMENT

#### Zielsetzung

##### Die Studenten

- erlangen Kompetenz auf den Gebieten der Pflege- und der Gesundheitswissenschaft, der Organisationsentwicklung und des Qualitätsmanagements
- qualifizieren sich für leitende und beratende Funktionen in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens
- sind instande Planungs-, Management- und Beratungsaufgaben in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens wie Krankenhäusern, Altenpflegeeinrichtungen, Rehabilitationszentren, ambulanten Versorgungseinrichtungen und Beratungsstellen zu übernehmen

#### Vertiefende Studieninhalte

**Case Management (CM):** Bedeutung und Aufgaben des Case Managements, Internationale Entwicklung, Abgrenzung von Case Management zu Care Management und Managed Care, Vernetzungen innerhalb des CM, wie z. B. interne Schnittstellen und institutionsübergreifend, Versorgungsbrüche, Angehörigenarbeit, Arbeit mit Ehrenamtlichen und Selbsthilfegruppen, System-Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens (Klinische Pfade, Belegungsmanagement), Fallmanagement (Regelkreis, Kernfunktionen, Formen der Beratung, Rollenkonflikte im Case Management), Psycho-sozial-pädagogische Einzelberatung mit Hilfe der Motivierenden, Gesprächsführung, Sonderphänomene in der Beratung (Migration, Sucht etc.), Konflikttheorien

**Organisation und Vernetzung sozialer Dienstleistungsunternehmen:** Management von Non-Profit-Organisationen (NPO), Controlling als Führungsinstrument, Buchführung, Marketingkompetenz, Fundraising, Leitbildentwicklung, Qualitätsmanagement mit Grundlagen, Elementen und Inhalten von verschiedenen QM-Systemen (wie z.B. DIN ISO 9000-2000, EFQM, KTQ), Grundlagen des Projektmanagements (PDCA-Zyklus, Erstellen eines Projektplanes, Aufgaben einer Projektleitung), Organisationsentwicklung, Diagnosestellung und IST-Analyse, Organisationstypen, Umgang mit Widerstand, Rolle als Change Agent, Personalmanagement (Human Resources) mit innovativen Personalentwicklungsstrategien, Mitarbeiterbeurteilung und Entlohnungssysteme, Personaleinsatzplanung mit Dienstplangestaltung

**Pflegewissenschaft:** Grundlagen und Methoden von Pflege- und Gesundheitswissenschaften, qualitative und quantitative Forschung, Forschungsdesigns und -methoden, Evidence Based Nursing (EBN), konzeptionelle Theorien und Modelle in der Pflege, der Pflegeprozess und seine Umsetzung in die Praxis, Assessmentverfahren in der Pflege, Expertenstandards und ihre Umsetzung in verschiedenen Einrichtungen des Gesundheitswesens, Gerontologie (spezielle Pflege in der Gerontologie und Gerontopsychiatrie, Lebensmodelle und –formen im Alter, Betreuungsansätze bei Menschen mit Demenz), DRGs, Pflegeinformatik und Pflegeklassifikationen (ICNP, NIC, NOC, NANDA)

**Gesundheitswissenschaft:** Das nationale Gesundheitssystem; Entwicklung – Strategien – Auswirkungen, Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich, Sozialforschung (Sozialpsychologie, Pflegeforschung), Soziologie, Recht im Gesundheits- und Sozialwesen

#### Beispiele für Themen der Projektarbeit

- Aufbau und Implementierung einer Pflegeberatung / eines Case Management
- Implementierung eines Betreuungssystems in der Pflegeausbildung
- Implementierung von Case Management am Beispiel eines ambulanten Dienstes
- Berufspädagogisches Konzept in der Funktionsabteilung
- Implementierung eines kompetenzorientierten Leistungserfassungssystems, Installation eines Fragenpools



## Die Studienrichtungen



### BACHELOR OF ARTS - BIOMEDICAL TECHNICIANS - FÜR OTA UND OP-FACHPFLEGE

#### Zielsetzung

##### Die Studenten

- qualifizieren sich für eine spätere Tätigkeit in den Bereichen Qualitätsmanagement, Lehre, Studienadministration, Leitung von Abteilungen ihres Schwerpunktfaches sowie in der medizinischen Assistenz
- absolvieren berufsbegleitend ein naturwissenschaftliches Studium mit betriebswirtschaftlichen Anteilen im Grundstudium
- führen nach erfolgreichem Abschluss den staatlich anerkannten akademischen Grad eines Bachelor of Arts

#### Zugangsvoraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife und Berufsausbildung als Operationstechnische/r Assistent/in oder OP-Fachpflegepersonal  
(Für Absolventen und Auszubildende der OTA-Schule der Akademie für Gesundheitsberufe am Universitätsklinikum Ulm wird das 3. Ausbildungsjahr im Studium anerkannt) oder
- Mittlere Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung und mind. 4 Jahre Berufserfahrung als OTA/ OP-Fachschwester/-pfleger

#### Vertiefende Studieninhalte

**Humanbiologie:** Zellbiologie, Biochemie /Molekularbiologie, Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Menschen, Medizinische Mikrobiologie, Humangenetik, Pharmakologie und Toxikologie

**Biomedical Technicians:** Chirurgie, Minimalinvasive Chirurgie, Pathophysiologie in der Chirurgie, Pathophysiologie in der Chirurgie, Diagnostik, Hygiene, Pharmakologie, Knoten- und Nahttechniken, Ligaturen und Umstechungen, Wundmanagement, Injektionen, Infusionen, Erste und zweite Assistenz bei Operationen

**Medizinische Dokumentation:** Dokumentations- und Ordnungslehre, Mathematik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Studienadministration, Medizinische Dokumentation und Informatik

#### Beispiele für Themen der Projektarbeit

- Entwicklung von Kennzahlen für den OP
- Konzeption einer chirurgischen Tagesklinik
- Implementierung von Arztassistenten im Unternehmen
- Optimierung des Personaleinsatzes im OP
- Prozessoptimierung im OP durch den Einsatz von Telemedizin

### ZIELGRUPPE BACHELOR OF ARTS BIOMEDICAL TECHNICIANS FÜR OTA UND OP-FACHPFLEGE

Der Studiengang richtet sich an  
weiterbildungsinteressiertes OTA und OP-  
Fachpflegepersonal und angehende  
Führungskräfte





## Die Studienrichtungen

### ZIELGRUPPE BACHELOR OF ARTS HEBAMME / ENTBINDUNGSPFLEGER

Der Studiengang richtet sich an  
weiterbildungsinteressierte  
Hebammen/Entbindungspfleger.

### BACHELOR OF ARTS - HEBAMME/ENTBINDUNGSPFLEGER

#### Zielsetzung

##### Die Studenten

- qualifizieren sich für eine spätere Tätigkeit in den Bereichen Qualitätsmanagement, Lehre, Studienadministration Leitung von Abteilungen/Geburtshäusern ihres Schwerpunktfaches sowie in der medizinischen Assistenz
- absolvieren berufsbegleitend ein naturwissenschaftliches Studium mit betriebswirtschaftlichen Anteilen im Grundstudium
- führen nach erfolgreichem Abschluss den staatlich anerkannten akademischen Grad eines Bachelor of Arts

#### Zugangsvoraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife und Berufsausbildung als Hebamme/Entbindungspfleger

#### Studieninhalte

**Humanbiologie:** Zellbiologie, Biochemie /Molekularbiologie, Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Menschen, Medizinische Mikrobiologie, Humangenetik, Pharmakologie und Toxikologie

**Medizinische Dokumentation:** Dokumentations- und Ordnungslehre, Mathematik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Studienadministration, Medizinische Dokumentation und Informatik

**Therapeutische Handlungskompetenz:** Schwangerenvorsorge, Beratungskompetenz, Schwangerschaftserkrankungen, Erkrankungen im Wochenbett – Schwerpunkt Depressionen, Konzeption /Implementierung von Perinatalzentren, Notfälle in der Geburtshilfe

#### Beispiele für Themen der Projektarbeit

- Prävention in der Schwangerschaft
- Ernährungsberatung in und nach der Schwangerschaft
- Beratung einer Schwangeren mit EPH-Gestose
- Die Bedeutung von Elternbildung
- Konzeption /Implementierung eines Perinatalzentrums
- Betreuung von Frauen mit postnatalen Depressionen
- Shiatsu und Tai Massage in der Schwangerschaft
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Betreuung von Schwangeren
- Konzeption eines Geburtshauses
- Entwicklung einer Marketingstrategie für ein Geburtshaus
- Begleitung einer Schwangeren bis zur Hausgeburt



## Die Studienrichtungen



### BACHELOR OF ARTS - BIOMEDICAL ANALYTICS - FÜR MTLA

#### Zielsetzung

##### Die Studenten

- qualifizieren sich für eine spätere Tätigkeit in den Bereichen Qualitätsmanagement, Lehre, Studienadministration, Leitung von Abteilungen ihres Schwerpunktfaches sowie in der Molekularen Diagnostik
- absolvieren berufsbegleitend ein naturwissenschaftliches Studium mit betriebswirtschaftlichen Anteilen im Grundstudium
- führen nach erfolgreichem Abschluss den staatlich anerkannten akademischen Grad eines Bachelor of Arts

#### Zugangsvoraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife und Berufsausbildung als Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent/in (Für Absolventen und Auszubildende der MTLA-Schule der Akademie für Medizinische Berufe am UniversitätsklinikumUlm wird das 3. Ausbildungsjahr im Studium anerkannt) oder
- Mittlere Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung und mindestens 4 Jahre Berufserfahrung als MTLA  
Weitere Informationen unter [www.uni-ulm.de/klinik/akademie](http://www.uni-ulm.de/klinik/akademie)

#### Vertiefende Studieninhalte

**Humanbiologie:** Zellbiologie, Biochemie/Molekularbiologie, Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Menschen, Medizinische Mikrobiologie, Humangenetik, Pharmakologie und Toxikologie

**Biomedical Analytics:** Mikrobiologie Vertiefung, Labortechnik und Molekularbiologie Vertiefung, Allgemeinchirurgie, Allgemeine und spezielle Traumatologie, Disease Management, Spezielle Pharmakologie, Vertiefung in den medizinischen Fachgebieten Anästhesie, Gefäß- und Thoraxchirurgie, Urologie, Gynäkologie, Herzchirurgie, Neurochirurgie, DRG-Kodierung und Systematik

**Medizinische Dokumentation:** Dokumentations- und Ordnungslehre, Mathematik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Studienadministration, Medizinische Dokumentation und Informatik

#### Seminare:

Innerhalb der 3 Jahre finden an 67 Tagen Seminare statt.

#### Beispiele für Themen der Projektarbeit

- Prozessoptimierung in Diagnostik der AML
- Einführung eines Feedback-Systems
- Zertifizierung eines Labors
- Integration molekularbiologischer Themen in die Ausbildung von MTLAs
- Implementierung von POCT-Systemen im Unternehmen
- Prozessoptimierung in der Diagnostik der AML
- Entwicklung eines Feedback-Systems an einer MTLA-Schule

#### ZIELGRUPPE BACHELOR OF ARTS BIOMEDICAL ANALYTICS FÜR MTLA

Der Studiengang richtet sich an  
weiterbildungsinteressierte MTLA.





## Die vielen Vorteile für Ihre Karriere!



### JA zum Bachelor!

1. Staatlich anerkannter akademischer Hochschulabschluss mit internationaler Geltung
2. Studium auch ohne Abitur unter besonderen Voraussetzungen
3. Berufsbegleitend studieren und weiter Gehalt beziehen
4. Unmittelbarer Wissens-Transfer in die berufliche Praxis
5. Weniger ortsgebunden als ein Vollzeitstudium dank „selbstgesteuertem Lernen“
6. Weitgehend freie Zeiteinteilung der Selbstlernanteile mit gut dosierten Präsenz-Seminartagen.
7. Praktiker und Experten als Dozenten und praxisnahe Know-how-Vermittlung
8. Netzwerk-Aufbau
9. Einblicke in viele neue und zukunftsrelevante Themenbereiche
10. Individuelle Betreuung und Coaching während der selbstgesteuerten Lernphasen
11. Nachhaltige Ergebnisse und Erfolge für die Unternehmen durch direkten Wissenstransfer in der studienbegleitenden Projektarbeit

### Der Bachelor – eine Investition, die sich rechnet!



Der BBA der Steinbeis Business Academy wurde von der FIBAA akkreditiert



## Unsere Partner (Auszug)



Universitätsklinikum Ulm



Landesschule Baden-Württemberg



HWK Baden Württemberg



# Berufsbegleitend fortbilden Praxisnah lernen Wissen individuell vertiefen

Wenn Sie weitere Fragen zum Studium haben  
oder sich bei uns bewerben möchten, kontaktieren Sie uns.  
Wir freuen uns auf Sie!

## Die Seminarorte der Steinbeis Business Academy:

- Augsburg
- Bad Dürkheim
- Berlin
- Böblingen
- Donaueschingen
- Einbeck
- Essen
- Freiburg
- Friedrichshafen
- Gaggenau
- Gauting
- Gernsbach
- Gummersbach
- Hamburg
- Hanau
- Hannover
- Hattingen
- Heide
- Heidelberg
- Heilbronn
- Karlsruhe
- Limburg
- Lübeck
- Mannheim
- Marburg
- Mettmann
- Minden
- Münster
- Nagold
- Nürnberg
- Regensburg
- Reutlingen
- Schwäbisch Gmünd
- Stockach
- Stuttgart
- Überlingen
- Ulm
- Villingen
- Waiblingen



## Steinbeis Business Academy

**S B A** ■ ■ ■ □ □ □

Steinbeis-Hochschule Berlin SHB

Direktoren: Prof. Dr. Peter Dohm, Birgit Gaida

Eisenlohrstraße 23 · 76593 Gernsbach

Tel. +49 (0)7224 62008-0 · Fax +49 (0)7224 62008-99

Berlin: Gürtelstraße 29A/30 · 10247 Berlin · Tel. +49 (0)30 48812466

Stockach: Gaswerkstraße 17 · 78333 Stockach · Tel. +49 (0)7771 917001

Stuttgart: Filderhauptstraße 142 · 70599 Stuttgart · Tel. +49 (0)711 451001-17

info@steinbeis-academy.de

**www.steinbeis-academy.de**